

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 02. Juni 2014

23. Stück

- 391. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation
- 392. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Banking and Finance
- 393. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Organization Studies
- 394. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Strategisches Management
- 395. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik
- 396. Änderung des Curriculums für das PhD Program Management (Doktoratsstudium)

391. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation

Das Curriculum für das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 04. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 04.04.2014; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 15.05.2014)

1. § 2 samt Überschrift lautet:

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich in Frage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.
- (4) Es gelten zudem die folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen gemäß § 64 Abs. 5 des UG: Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens sowie die Fähigkeit zur Lösung von Problemstellungen aus diesem Bereich, die für das Verständnis des Lerninhaltes dieses Curriculums vorausgesetzt werden. Diese Kenntnisse gelten jedenfalls als erbracht, wenn Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 15 ECTS-AP aus dem Bereich der Grundlagen des Internen und Externen Rechnungswesen und mindestens 15 ECTS-AP aus den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Controlling, Management-Accounting, Rechnungslegung oder Wirtschaftsprüfung absolviert wurden.

2. § 4 entfällt.

3. Die bisherigen §§ 5 bis 13 erhalten die Bezeichnungen „4“ bis „12“.

4. §§ 4 bis 8 lauten:

§ 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
 1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
 2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 20.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:

1. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 30.
2. Projektstudien (PJ) dienen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen zweier oder mehrerer Fachgebiete anhand fachübergreifender Fragen und der Anwendung unterschiedlicher Methoden und Techniken. Teilungsziffer: 20

§ 5 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 6 Pflichtmodule – Übersicht

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von 55 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Forschungsmethoden	3	10
2.	Management-Accounting	4	10
3.	Wirtschaftsprüfung	4	10
4.	Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche Entscheidungen	4	10
5.	Rechnungslegung	4	10
6.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

§ 7 Wahlmodule - Übersicht

- (1) Aus dem Angebot der Spezialisierungsfächer ist ein Wahlmodul zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Branchenspezifische Aspekte des Controllings	4	10
2.	Abschlussprüfung nach Internationalen Prüfungsstandards und andere Assurance Services	4	10
3.	Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre	4	10

- (2) Aus dem folgenden Katalog ist ein Wahlmodul zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Controllingpraxis verstehen und gestalten	4	10
2.	Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung	4	10
3.	Spezifische Themen der Steuerlehre	4	10

4.	Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	4	10
5.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
6.	Aktuelle Themen im Controlling	4	10
7.	Controlling Fallstudien	4	10

- (3) Aus dem folgenden Katalog sind Wahlmodule im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Ein noch nicht absolviertes Modul aus den Modulen gemäß § 7 Abs. 1	4	10
2.	Ein noch nicht absolviertes Modul aus den Modulen gemäß § 7 Abs. 2	4	10
3.	Unternehmensbewertung	2	5
4.	Informationsökonomik	2	5
5.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
6.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5
7.	Finanzmarktregulierung	2	5
8.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
9.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	4	10
10.	Ethik in Organisationen	4	10
11.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
12.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
13.	HRM und Organisation	4	10
14.	Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen	4	10
15.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
16.	Entrepreneurship	4	10
17.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
18.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
19.	Kreativität & Change Management	4	10
20.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
21.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
22.	Module zur individuellen Schwerpunktsetzung		max. 20

§ 8 Pflicht- und Wahlmodule - Beschreibung

- (1) Pflichtmodule gemäß § 6:

1.	Pflichtmodul: Forschungsmethoden	SST	ECTS-AP
a.	VO Forschungsmethoden Forschungsdesign, Methodologie sowie quantitative und qualitative Forschungsmethoden	2	7
b.	SE Forschungsmethoden für Accounting, Auditing and Taxation Vertiefung der Vorlesungsinhalte in Hinblick auf empirische Forschung in den Bereichen Accounting, Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1	3
	Summe	3	10
	Lernziel des Moduls: Grundkenntnisse der Forschungsmethoden im Gegenstandsbereich des Masterstudiums		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 5 sowie positive Beurteilung eines Wahlmoduls gemäß § 7 Abs. 1		

2.	Pflichtmodul: Management-Accounting	SST	ECTS-AP
a.	VO Management Accounting Überblick über die wichtigsten Konzepte und Instrumente des Management Accounting	2	5
b.	SE Management Accounting Vertiefte Diskussion ausgewählter Konzepte und Instrumente des Management Accounting	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Überblick über die wichtigsten Konzepte und Instrumente des Management Accounting		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Wirtschaftsprüfung	SST	ECTS-AP
a.	VO Prüfungsprozess und Berichterstattung Verantwortlichkeiten und Ziele der Prüfung, Prüfungsnachweise, Prüfungsplanung und analytische Prüfungshandlungen, Wesentlichkeit und Prüfungsrisiko, internes Kontrollsystem, Bestätigungsvermerk, Prüfungsbericht	2	5
b.	SE Prüfungsprozess Anwendung von Prüfungsprozessüberlegung anhand ausgewählter Prüfungsgebiete (z.B. Umsatz/Zahlungseingang-Prozess)	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: fundierte Grundkenntnisse in Wirtschaftsprüfung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

4.	Pflichtmodul: Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche Entscheidungen	SST	ECTS-AP
a.	VO Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche Entscheidungen Unternehmensbesteuerung, laufende und aperiodische Besteuerung der Rechtsformen, betriebswirtschaftliche Steuerpolitik	2	5
b.	SE Rechtsformplanung und Umwandlungen Laufende Besteuerung der Rechtsformen und Rechtsformkombinationen, Gründung, Liquidation, Rechtsformplanung, Umwandlungen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: fundierte Grundkenntnisse in Unternehmensbesteuerung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

5.	Pflichtmodul: Rechnungslegung	SST	ECTS-AP
a.	VO Internationale Rechnungslegung International Financial Reporting Standards, Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Management Commentary	2	5
b.	SE Internationale Jahresabschlusspolitik und -analyse Jahresabschlussanalyse, Jahresabschlusspolitik	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: fundierte Grundkenntnisse in Rechnungslegung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Seminare der Pflichtmodule gemäß § 6 Z 2 bis 4		

6.	Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
	AG Begleitung der Masterarbeit Die Arbeitsgemeinschaft dient der Unterstützung der laufenden Masterarbeiten. Die Arbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5
	Summe	1	5
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Studie zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Seminars aus dem Pflichtmodul gemäß § 6 Z 1		

(2) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 1:

1.	Wahlmodul: Branchenspezifische Aspekte des Controllings	SST	ECTS-AP
a.	VO Branchenspezifische Aspekte des Controllings Überblick über zentrale Fragen und Herausforderungen des Controllings in unterschiedlichen Branchen bzw. organisationalen Kontexten	2	5
b.	SE Branchenspezifische Aspekte des Controllings Vertiefte Diskussion zentraler Fragen und Herausforderungen des Controllings in unterschiedlichen Branchen bzw. organisationalen Kontexten	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Überblick über zentrale Fragen und Herausforderungen des Controllings in unterschiedlichen Branchen bzw. organisationalen Kontexten		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Seminare aus den Pflichtmodulen gemäß § 6 Z 3 bis 4 sowie des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 2		

2.	Wahlmodul: Abschlussprüfung nach Internationalen Prüfungsstandards und andere Assurance Services	SST	ECTS-AP
a.	VO Grundzüge der internationalen Prüfungsstandards Berufsgrundsätze für Abschluss- und andere PrüferInnen, Grundsätze für Assurance Services, ausgewählte internationale Prüfungsstandards	2	5
b.	SE Anwendung der internationalen Prüfungsstandards Anwendung der Berufsgrundsätze für AbschlussprüferInnen und der Prüfungsstandards bei der Abschlussprüfung nationaler und internationaler Jahresabschlüsse	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: vertiefte Kenntnisse im Bereich nationaler und internationaler Prüfungsprozesse		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Seminare aus den Pflichtmodulen gemäß § 6 Z 2 und 4 sowie des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 3		

3.	Wahlmodul: Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre	SST	ECTS-AP
a.	VO Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre (Ursachen-)Analyse der Steuerbelastungsdifferenzen als Anlässe von Verzerrungen, Modelle zur Berücksichtigung von Steuern bei unterschiedlichen Entscheidungen, Steuerbelastungsvergleiche, betriebswirtschaftliche Steuerplanung	2	5
b.	SE Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre Vertiefte Erarbeitung und Analyse spezifischer Fragestellungen der Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre in Unternehmen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Verständnis, Reflexion und Lösung praktischer und theoretischer Probleme der Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Seminare aus den Pflichtmodulen gemäß § 6 Z 2 bis 3 sowie des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 4		

(3) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 2:

1.	Wahlmodul: Controllingpraxis verstehen und gestalten	SST	ECTS-AP
a.	VO Controllingpraxis verstehen und gestalten Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der Controllingpraxis und der Gestaltung von Controllingsystemen	1	3
b.	SE Controllingpraxis verstehen und gestalten Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der Controllingpraxis und der Gestaltung von Controllingsystemen	3	7
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: vertieftes Verständnis ausgewählter Aspekte der Controllingpraxis und Fähigkeit zur Gestaltung von Controllingsystemen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 2 und des Seminars aus dem Pflichtmodul § 6 Z 5		

2.	Wahlmodul: Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung	SST	ECTS-AP
	PJ Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung Bearbeitung spezifischer Aspekte der Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung (inkl. Aspekte der Unternehmensbewertung, Due Diligence, Jahresabschlussanalyse, Konzernrechnungslegung und Corporate Governance)	4	10
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Reflexion praktischer und theoretischer Probleme der Abschlussprüfung und Finanzberichterstattung im internationalen Kontext		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 3 und des Seminars aus dem Pflichtmodul § 6 Z 5		

3.	Wahlmodul: Spezifische Themen der Steuerlehre	SST	ECTS-AP
a.	VO Spezifische Themen der Steuerlehre Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Steuerlehre	2	5
b.	SE Spezifische Themen der Steuerlehre Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Steuerlehre	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: vertiefte Kenntnisse im Bereich der Steuerlehre		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 4 und des Seminars aus dem Pflichtmodul § 6 Z 5		

4.	Wahlmodul: Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	SST	ECTS-AP
a.	VO Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der Rechnungslegung	2	5
b.	SE Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der Rechnungslegung	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: vertieftes Verständnis ausgewählter Aspekte der Rechnungslegung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Seminars aus dem Pflichtmodul gemäß § 6 Z 5		

5.	Wahlmodul: Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	SST	ECTS-AP
a.	VO Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting Systematischer Überblick über die Einbettung von Accounting in seine institutionellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge in interdisziplinärer Perspektive	1	3
b.	SE Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting Vertiefung ausgewählter Aspekte der Einbettung von Accounting in seine institutionellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge in interdisziplinärer Perspektive	3	7
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: vertiefte Auseinandersetzung mit der Einbettung des Accounting in seine institutionellen und gesellschaftlichen Kontexte; Reflexion des Verhältnisses von Accounting, Organisation und Gesellschaft		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Seminare aus den Pflichtmodulen gemäß § 6 Z 2 bis 4		

6.	Wahlmodul: Aktuelle Themen im Controlling	SST	ECTS-AP
a.	VO Aktuelle Themen im Controlling Systematischer Überblick über ausgewählte aktuelle Themen im Controlling	2	5
b.	SE Aktuelle Themen im Controlling Vertiefung ausgewählter Aspekte aus dem Bereich der in der Vorlesung behandelten aktuellen Themen des Controllings	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Spezialgebieten und aktuellen Problemen des Controllings		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Seminare aus den Pflichtmodulen gemäß § 6 Z 3 bis 4 sowie des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 2		

7.	Wahlmodul: Controlling Fallstudien	SST	ECTS-AP
a.	VO Controlling Fallstudien Bearbeitung von Fallstudien im Controlling; strukturiertes Problemlösen; Präsentationstechniken	1	3
b.	SE Controlling Fallstudien Bearbeitung von Fallstudien im Controlling; strukturiertes Problemlösen; Präsentationstechniken	3	7
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur strukturierten Lösung konkreter Controllingprobleme und effektive Präsentation von Lösungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 2 und des Seminars aus dem Pflichtmodul § 6 Z 5		

(4) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 3 Z 3 bis 21:

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Banking and Finance, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Unternehmensbewertung
- b) Informationsökonomik
- c) Angewandtes Risikomanagement
- d) Aktuelle Themen in Banking and Finance
- e) Finanzmarktregulierung
- f) Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:

positive Beurteilung der Seminare der Pflichtmodule gemäß § 6 Z 2 bis 4.

2. Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Seminare der Pflichtmodule gemäß § 6 Z 2 bis 4.

3. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Organization Studies, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ethik in Organisationen
- b) Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- c) Gender, Arbeit und Organisation
- d) HRM und Organisation
- e) Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen
- f) Unternehmenskommunikation und Governance

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Seminare der Pflichtmodule gemäß § 6 Z 2 bis 4.

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Strategisches Management, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Entrepreneurship
- b) Marketingerfolgsmessung
- c) Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- d) Kreativität & Change Management

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Seminare der Pflichtmodule gemäß § 6 Z 2 bis 4.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung
- b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Seminare der Pflichtmodule gemäß § 6 Z 2 bis 4.

(5) Wahlmodul/e gemäß § 7 Abs. 3 Z 22:

Zur individuellen Schwerpunktsetzung können Module aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität gemäß § 54 Abs. 1 UG eingerichteten Masterstudien im Ausmaß von höchstens 20 ECTS-AP frei gewählt werden. Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldevoraussetzungen sind zu erfüllen.

5. § 9 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 wird der Verweis „§ 7 Z 1 bis 5 oder der Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1 und 2“ durch „§ 6 Z 1 bis 5 oder der Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 1 und 2“ ersetzt.
- b) In Abs. 5 wird die Zahl „27,5“ durch „25“ ersetzt.
- c) Abs. 6 und 7 lauten:

(6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung des Seminars des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 1 voraus.

(7) Die abgeschlossene Masterarbeit ist bei der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter in schriftlicher Ausfertigung und in der von ihr oder ihm festgelegten elektronischen Form einzureichen.

d) Abs. 8 entfällt; der bisherige Abs. 9 erhält die Bezeichnung „(8)“.

6. § 10 samt Überschrift lautet:

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:

- 1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, mit Ausnahme des Wahlmoduls gem. § 7 Abs. 2 Z 5, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
- 2. bei einem Modul, das ausschließlich aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltung bzw. Lehrveranstaltungen;
- 3. bei einem Modul, das nur aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht, durch eine Lehrveranstaltungsprüfung.

(2) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, mit Ausnahme der Projektstudie gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

- (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen mit einem einzigen Prüfungsakt am Ende der Lehrveranstaltung legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (4) Im Rahmen der Projektstudie (PJ) gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 ist sowohl eine schriftliche Prüfungsarbeit (Projektarbeit) als auch eine schriftliche Prüfung abzulegen. Die Bildung der Gesamtnote erfolgt im Verhältnis 60% Note der Projektarbeit und 40% Note der schriftlichen Prüfung.
- (5) Gesamtprüfungen umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüferinnen bzw. Einzelprüfern abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
- (6) Die Leistungsbeurteilung des Wahlmoduls gem. § 7 Abs. 2 Z 5 erfolgt in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen.
- (7) Für die Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 3 Z 3 bis 22, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.

7. In § 12 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 391 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

8. Nach § 12 wird folgender § 13 samt Überschrift angefügt:

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 391.
- (2) Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.

9. Der Anhang „Empfohlener Studienverlauf“ entfällt.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

392. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Banking and Finance

Das Curriculum für das Masterstudium Banking and Finance an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 04. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 04.04.2014; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 15.05.2014)

1. § 2 samt Überschrift lautet:

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Banking and Finance setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fach-hochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich in Frage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.
- (4) Es gelten zudem die folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen gemäß § 64 Abs. 5 des UG:
Kenntnisse aus dem Bereich Banken und Finanzen sowie analytisch-methodische Fähigkeiten zur Lösung von Problemstellungen aus diesen Bereichen, die für das Verständnis des Lerninhaltes dieses Curriculums vorausgesetzt werden. Diese Kenntnisse gelten jedenfalls als erbracht, wenn Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-AP aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Mathematik und/oder Statistik und mindestens 22,5 ECTS-AP aus den Bereichen Investition & Finanzierung, Bankmanagement, Finanzmanagement oder Risikomanagement positiv absolviert wurden.

2. §§ 4 bis 8 samt Überschrift lauten:

§ 4 Unterrichtssprache

Das Masterstudium Banking and Finance wird in englischer Sprache angeboten.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
 1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
 2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 20.

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:

1. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer 30.
2. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 30.
3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 160.

§ 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Pflicht- und Wahlmodule - Übersicht

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 65 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation	3	10
2.	Finanzberichterstattung	2	5
3.	Derivative Finanzinstrumente	2	5
4.	Methoden der empirischen Finanzwirtschaft	2	5
5.	Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft	2	5
6.	Betriebliche Finanzwirtschaft	2	5
7.	Vermögensmanagement	2	5
8.	Markteffizienz	2	5
9.	Angewandte empirische Finanzmarktforschung	2	5
10.	Management von Banken und Finanzinstitutionen	2	5
11.	Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance	2	5
12.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

(2) Es sind aus dem folgenden Katalog Wahlmodule im Ausmaß von 15 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Unternehmensbewertung	2	5
2.	Portfoliooptimierung und -steuerung	2	5

3.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
4.	Experimentelle Finanzwirtschaft	2	5
5.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
6.	Informationsökonomik	2	5
7.	Internationale Finanzwirtschaft	2	5
8.	Investitionsentscheidungen als Realoptionen	2	5
9.	Marktmikrostruktur	2	5
10.	Finanzmarktregulierung	2	5
11.	Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft	2	5
12.	Festverzinsliche Wertpapiere	2	5
13.	Komplexität auf Finanzmärkten	2	5
14.	Geschichte der Finanzwirtschaft	2	5
15.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5

- (3) Es sind aus dem folgenden Katalog Wahlmodule im Umfang von 15 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Bis zu drei weitere noch nicht absolvierte Module aus den Modulen gemäß § 7 Abs. 2	max. 6	max. 15
2.	Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	4	10
3.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
4.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	4	10
5.	Ethik in Organisationen	4	10
6.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
7.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
8.	HRM und Organisation	4	10
9.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
10.	Aktuelle Themen in Theorie und Praxis von Organisationen	4	10
11.	Ökonometrie	4	10
12.	Spieltheorie	4	10
13.	Entrepreneurship	4	10
14.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
15.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
16.	Kreativität & Change Management	4	10
17.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
18.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
19.	Interdisziplinäre Kompetenzen		5

§ 8 Pflicht- und Wahlmodule - Beschreibung

- (1) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1:

1.	Pflichtmodul: Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation	SST	ECTS-AP
a.	VU Finanzmärkte und Kapitalmarkttheorie Gegenstand der Veranstaltung ist die Einführung in die grundlegenden Strukturen und Funktionsweisen der modernen Finanzmärkte, insbesondere deren Hauptakteure, sowie der Vermittlung der Grundlagen	1	4

	zur Bewertung von Vermögenswerten und insbesondere Wertpapieren als standardisierte Zahlungsströme		
b.	VU Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft in den wesentlichen Teilbereichen der Finanzierungs-, Investitions- und Ausschüttungsentscheidungen	1	3
c.	VU Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen der Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Finanzmärkten	1	3
	Summe	3	10
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Reflexion der Grundlagen der modernen Kapitalmarkttheorie, der Theorie der Finanzintermediation, der betrieblichen Finanzwirtschaft sowie der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen für das Entscheidungsverhalten. Das Modul führt in die wesentlichen Teilbereiche der Bank- und Finanzwirtschaft ein und bildet die Basis für alle nachfolgenden Module		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Finanzberichterstattung	SST	ECTS-AP
a.	VO Finanzberichterstattung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Finanzberichterstattung von Unternehmen	1	3
b.	SE Finanzberichterstattung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Rolle der Finanzberichterstattung von Unternehmen. Schwerpunkte liegen auf den Grundlagen der entsprechenden Rechtsvorschriften zur Finanzberichterstattung, den Unterschieden verschiedener Vorschriften sowie insbesondere auf deren inhaltlicher Interpretation und Reflexion		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1		

3.	Pflichtmodul: Derivative Finanzinstrumente	SST	ECTS-AP
a.	VO Derivative Finanzinstrumente Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der grundlegenden Theorie zur Bewertung von Derivaten sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Marktstrukturen	1	3
b.	SE Derivative Finanzinstrumente Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5

	Lernziel des Moduls: Verständnis der derivativen Finanzinstrumente. Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung der grundlegenden Theorie zur Bewertung von Derivaten sowie auf deren Einsatzmöglichkeiten und Marktstrukturen
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1

4.	Pflichtmodul: Methoden der empirischen Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Methoden der empirischen Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Konzepte der empirischen finanzwirtschaftlichen Forschung	1	3
b.	UE Methoden der empirischen Finanzwirtschaft Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. unter Verwendung geeigneter Software.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Konzepte, die im Rahmen der empirischen finanzwirtschaftlichen Forschung verwendet werden können. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1		

5.	Pflichtmodul: Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener mathematischer Konzepte zum Verständnis der modernen Finanzwirtschaft	1	3
b.	UE Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. auch unter Verwendung geeigneter Software	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die fortgeschrittenen mathematischen Konzepte, die insbesondere zum Verständnis der finanzwirtschaftlichen Theorien notwendig sind. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1		

6.	Pflichtmodul: Betriebliche Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Betriebliche Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung von zentralen Problemstellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft	1	3
b.	SE Betriebliche Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2

	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Problemlösungskompetenz für zentrale Problemstellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft, insbesondere aus den Bereichen der Kapitalstrukturentscheidungen, der Anwendung von Investitionskriterien unter Unsicherheit sowie Implikationen der Prinzipal-Agenten-Theorie		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

7.	Pflichtmodul: Vermögensmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Vermögensmanagement Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur praktischen Umsetzung des Vermögensmanagementprozesses	1	3
b.	SE Vermögensmanagement Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Problemlösungskompetenz für das praktische Vermögensmanagement. Schwerpunkte liegen auf der Analyse des Anlageuniversums, der wesentlichen Techniken zur Zusammenstellung eines Vermögensportfolios, sowie Konzepte der Ergebnisevaluation		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

8.	Pflichtmodul: Markteffizienz	SST	ECTS-AP
a.	VO Markteffizienz Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Effizienz von Kapitalmärkten, insbesondere der Analyse der Bedingungen für effiziente Märkte	1	3
b.	SE Markteffizienz Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Effizienz von Kapitalmärkten. Schwerpunkte liegen auf den theoretischen Grundlagen der Markteffizienz und der Analyse der Bedingungen für effiziente Märkte. Der Nutzen von zusätzlicher Information in Märkten wird mittels Theorie, agentenbasierter Simulation und Experimenten erarbeitet.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

9.	Pflichtmodul: Angewandte empirische Finanzmarktforschung	SST	ECTS-AP
a.	VO Angewandte empirische Finanzmarktforschung Gegenstand der Veranstaltung ist die Anwendung der grundlegenden methodischen Konzepte auf relevante Fragestellungen der empirischen Finanzwirtschaft.	1	3

b.	UE Angewandte empirische Finanzmarktforschung Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. auch unter Verwendung geeigneter Software	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Anwendung der grundlegenden methodischen Konzepte auf relevante Fragestellungen der empirischen Finanzwirtschaft. Kompetenz zur Analyse von Finanzzeitreihen, der Gestaltung und Durchführung von Event Studies und der Analysemöglichkeiten von Datensätzen mit unterschiedlicher Datenstruktur		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

10.	Pflichtmodul: Management von Banken und Finanzinstitutionen	SST	ECTS-AP
a.	VO Management von Banken und Finanzinstitutionen Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der modernen Konzepte und Instrumente zur Steuerung der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätslage in Banken und weiteren Finanzinstitutionen	1	3
b.	SE Management von Banken und Finanzinstitutionen Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der modernen Konzepte und Instrumente zur Steuerung der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätslage in Banken und weiteren Finanzinstitutionen. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden. Beurteilungsfähigkeit der aufsichtsrechtlichen Entwicklungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

11.	Pflichtmodul: Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance	SST	ECTS-AP
a.	SE Ethische Reflexion Gegenstand der Veranstaltung ist eine kritische Reflexion der ethischen Dimension finanzwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der ethischen Verantwortung von Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen in finanzwirtschaftlichen Positionen	1	2,5
b.	SE Methodologische Reflexion Gegenstand der Veranstaltung ist die kritische Reflexion der methodologischen Ansätze im Bereich von bank- und finanzwirtschaftlicher Forschung, insbesondere im Hinblick auf einen kritischen Umgang mit formalen Modellen	1	2,5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die ethische Dimension finanzwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der ethischen Verantwortung von Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen in finanzwirtschaftlichen Positionen. Kritische Beurteilungsfähigkeit von unterschiedlichen methodologischen Ansätzen im Bereich von bank- und finanzwirtschaftlicher Forschung, insbesondere des Einsatzes formaler Modelle		

	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5
--	--

12.	Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
	AG Begleitung der Masterarbeit Die Arbeitsgemeinschaft dient der Unterstützung der laufenden Masterarbeiten. Die Arbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5
	Summe	1	5
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Studie zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung von zwei Wahlmodulen gemäß § 7 Abs. 2		

(2) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 2:

1.	Wahlmodul: Unternehmensbewertung	SST	ECTS-AP
a.	VO Unternehmensbewertung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen für die Analyse und die Bewertung von Unternehmen sowie deren konkreter Umsetzung in der Praxis	1	3
b.	SE Unternehmensbewertung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Unternehmen. Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren auf die Unternehmensbewertung. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der Analyse- und Bewertungsansätze		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

2.	Wahlmodul: Portfoliooptimierung und -steuerung	SST	ECTS-AP
a.	VO Portfoliooptimierung und -steuerung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener theoretischer Konzepte zur Optimierung der Portfolioauswahl.	1	3
b.	SE Portfoliooptimierung und -steuerung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5

	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Konzepte zur Optimierung der Portfolioauswahl. Aufbauend auf den Grundlagen der modernen Portfoliotheorie werden weiterführende Ansätze erarbeitet, die die Strukturierung optimaler Portfolios unterstützen können. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5

3.	Wahlmodul: Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	SST	ECTS-AP
a.	VO Behavioral Finance Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Finanzmärkten.	1	3
b.	SE Behavioral Finance Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für Analyse und Beschreibung von Entscheidungsverhalten von Einzelpersonen sowie deren Auswirkungen im Kontext von Märkten. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

4.	Wahlmodul: Experimentelle Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Experimentelle Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen und der gängigsten Werkzeuge zur Durchführung von ökonomischen Experimenten auf Individual- und Marktebene	1	3
b.	SE Experimentelle Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die gängigsten Werkzeuge zur Durchführung von ökonomischen Experimenten (Feld-, und Laborexperimente, Fragebogen). Kompetenz zur Ausgestaltung, praktischen Umsetzung und Ergebnisbewertung von finanzwirtschaftlichen Experimenten auf Individual- und Marktebene.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

5.	Wahlmodul: Angewandtes Risikomanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Angewandtes Risikomanagement Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur praktischen Anwendung des Risikomanagements, insbesondere in den Bereichen des Markt- und Kreditrisikos	1	3

b.	SE Angewandtes Risikomanagement Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen des Risikomanagements, insbesondere in den Bereichen des Markt- und Kreditrisikos. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung moderner Ansätze zur Risikomessung auf Einzel- und Portfolioebene. Beurteilungsfähigkeit des aufsichtsrechtlichen Rahmens zur Behandlung von Risikomanagementaspekten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

6.	Wahlmodul: Informationsökonomik	SST	ECTS-AP
a.	VO Informationsökonomik Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Bedeutung von Informationsverarbeitung im Allgemeinen und auf Finanzmärkten im Speziellen	1	3
b.	SE Informationsökonomik Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die Bedeutung der Informationsverarbeitung im Allgemeinen und auf Finanzmärkten im Speziellen. Beurteilungsfähigkeit der Implikationen von Informationsunsicherheiten auf Finanzmärkten		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

7.	Wahlmodul: Internationale Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Internationale Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur Bedeutung und Struktur internationaler Finanzmärkte, sowie finanzwirtschaftlicher Verflechtungen	1	3
b.	SE Internationale Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Bedeutung und die Struktur internationaler Finanzmärkte, im Hinblick auf die Behandlung von Währungsrisiken, Länderrisiken und der Analyse finanzwirtschaftlicher Verflechtungen. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

8.	Wahlmodul: Investitionsentscheidungen als Realloptionen	SST	ECTS-AP
a.	VO Investitionsentscheidungen als Realloptionen Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Analyse von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit und Flexibilität mit Hilfe des Realoptionsansatzes	1	3
b.	SE Investitionsentscheidungen als Realloptionen Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Analyse von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit mit Hilfe des Realoptionsansatzes. Kompetenz zur Anwendung der Erkenntnisse aus der Optionsbewertung zur Bewertung der Flexibilität in Investitionsentscheidungen		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

9.	Wahlmodul: Marktmikrostruktur	SST	ECTS-AP
a.	VO Marktmikrostruktur Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Analyse von Transaktionskosten, die insbesondere durch Friktionen wie Informationsasymmetrien, Unteilbarkeiten sowie strategischen Überlegungen hervorgerufen werden	1	3
b.	SE Marktmikrostruktur Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Erklärungsansätze zur Funktionsweise von Finanzmärkten. Kenntnis und Beurteilungsfähigkeit der theoretischen Analyse von Transaktionskosten, die insbesondere durch Friktionen wie Informationsasymmetrien, Unteilbarkeiten sowie strategischen Überlegungen hervorgerufen werden.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

10.	Wahlmodul: Finanzmarktregulierung	SST	ECTS-AP
a.	VO Finanzmarktregulierung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse über die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Regulierung der Finanzmärkte	1	3
b.	SE Finanzmarktregulierung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5

	Lernziel des Moduls: Verständnis der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Regulierung der Finanzmärkte. Kompetenz zur Analyse und Beurteilung der Regulierung von Banken im Rahmen internationaler Koordinierungsgremien. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.
	Anmeldungs Voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5

11.	Wahlmodul: Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener theoretischer Kenntnisse zu zentralen Bereichen der betrieblichen Finanzwirtschaft	1	3
b.	SE Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für fortgeschrittene theoretische Erklärungsansätze aus dem Bereich der betrieblichen Finanzwirtschaft. Kompetenz zur Anwendung von Erkenntnissen aus der Vertrags- und Prinzipal-Agenten-Theorie, mit denen Entscheidungssituationen der betrieblichen Finanzwirtschaft erklärt werden können.		
	Anmeldungs Voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

12.	Wahlmodul: Festverzinsliche Wertpapiere	SST	ECTS-AP
a.	VO Festverzinsliche Wertpapiere Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Bewertung, Auswahl und Verwendungsmöglichkeiten von festverzinslichen Wertpapieren	1	3
b.	SE Festverzinsliche Wertpapiere Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der Bewertung, Auswahl und Verwendungsmöglichkeiten von festverzinslichen Wertpapieren. Kenntnisse zur Modellierung und Messung von Zinsstrukturkurven, sowie der Bewertung verschiedener Formen festverzinslicher Wertpapiere. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte		
	Anmeldungs Voraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

13.	Wahlmodul: Komplexität auf Finanzmärkten	SST	ECTS-AP
a.	VO Komplexität auf Finanzmärkten und agenten-basierte Simulationen Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse von agenten-basierten Simulationen, ihrer Funktionsweise sowie ihrer Anwendungsmöglichkeiten	1	3
b.	SE Komplexität auf Finanzmärkten und agenten-basierte Simulationen Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Komplexität moderner Finanzsysteme. Fortgeschrittene Kenntnisse zur Funktionsweise von agenten-basierten Simulationen. Beurteilungsfähigkeit ihrer Anwendungsmöglichkeiten zum Verständnis moderner Finanzsysteme sowie der Stärken und Schwächen dieser Methode		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

14.	Wahlmodul: Geschichte der Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Geschichte der Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist ein Abriss der Geschichte der Finanzwirtschaft, wobei ausgewählten herausragenden Persönlichkeiten, wegweisenden Ideen und außergewöhnlichen (Markt-)Ereignissen besonderer Raum eingeräumt wird	1	3
b.	SE Geschichte der Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der langfristigen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher Entwicklungen. Beurteilungsfähigkeit und Kompetenz zur Einordnung aktueller Trends vor dem Hintergrund längerfristiger Entwicklungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

15.	Wahlmodul: Aktuelle Themen in Banking and Finance	SST	ECTS-AP
a.	SE Aktuelle Themen in Banking Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse, Diskussion und Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Bankwirtschaft	1	2,5
b.	SE Aktuelle Themen in Finance Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse, Diskussion und Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Finanzwirtschaft	1	2,5
	Summe	2	5

	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Bedeutung aktueller Entwicklungen im Bereich Banking and Finance. Beurteilungsfähigkeit der Entwicklungen vor dem Hintergrund theoretischer, praktischer, sowie ethischer Aspekte
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5

(3) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 3 Z 2 bis 18:

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung
- b) Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

2. Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

3. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Organization Studies, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ethik in Organisationen
- b) Gender, Arbeit und Organisation
- c) Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- d) HRM und Organisation
- e) Unternehmenskommunikation und Governance
- f) Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Angewandte Ökonomik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 52. Stück, Nr. 226, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ökonometrie
- b) Spieltheorie

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Strategisches Management, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Entrepreneurship
- b) Marketingerfolgsmessung
- c) Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- d) Kreativität & Change Management

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

6. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung
- b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

- (4) Wahlmodul gemäß § 7 Abs. 3 Z 19:

	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.	-	5
	Summe	-	5
	Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

3. Die bisherigen §§ 10, 11, 12 und 13 erhalten die Bezeichnung „9“, „10“, „11“ und „12“.

4. § 9 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird der Verweis „§ 7 Z 1 und 2 oder einem Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 1“ durch „§ 7 Abs. 1 Z 1 bis 11 oder einem Wahlmodul gemäß § 7 Abs. 2“ ersetzt.

b) In Abs. 5 wird die Zahl „27,5“ durch „25“ ersetzt.

c) Abs. 6 und 7 lauten:

- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung von zwei Wahlmodulen gemäß § 7 Abs. 2 voraus.

- (7) Die abgeschlossene Masterarbeit ist bei der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter in schriftlicher Ausfertigung und in der von ihr oder ihm festgelegten elektronischen Form einzureichen.“

d) Abs. 8 entfällt; der bisherige Abs. 9 erhält die Bezeichnung „(8)“.

5. § 10 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 entfallen im Einleitungssatz die Beistriche sowie die Wortfolge „mit Ausnahme des Moduls Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3“.
- b) In Z 2 wird nach dem Wort „Lehrveranstaltungen“ der Punkt durch einen Beistrich ersetzt; nach Z 2 wird folgende Z 3 angefügt:

3. bei einem Modul, das nur aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht, durch eine Lehrveranstaltungsprüfung.
- c) Abs. 2 bis 5 lauten:
 - (2) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
 - (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen mit einem einzigen Prüfungsakt am Ende der Lehrveranstaltung legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
 - (4) Gesamtprüfungen in Modulen, die aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter bestehen, umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüferinnen bzw. Einzelprüfern abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
 - (5) Für die Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 3 Z 2 bis 19, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.

6. In § 12 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 392 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

7. Nach § 12 wird folgender § 13 samt Überschrift angefügt:

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 392.
- (2) Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.

8. Der Anhang „Empfohlener Studienverlauf“ entfällt.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

393. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Organization Studies

Das Curriculum für das Masterstudium Organization Studies an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 04.04.2014; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 15.05.2014)

1. § 2 samt Überschrift lautet:

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Organization Studies setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich in Frage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.

2. §§ 4 bis 9 samt Überschrift lauten:

§ 4 Unterrichtssprache

Das Masterstudium Organization Studies wird in englischer Sprache angeboten.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
 1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
 2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 20.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:
 1. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer 30.
 2. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 30.

3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 160.

§ 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Pflichtmodule - Übersicht

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 75 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Organisationstheoretische Ansätze	4	10
2.	Organisationsgestaltung	4	10
3.	Kommunikation und Konflikt	3	10
4.	Intervention in Organisationen	4	10
5.	Dynamik und Wandel in Organisationen	4	10
6.	Führungsentwicklung	4	10
7.	Methoden der Organisationsanalyse	4	10
8.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

§ 8 Wahlmodule - Übersicht

- (1) Es ist aus dem folgenden Katalog ein Wahlmodul im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Ethik in Organisationen	4	10
2.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
3.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
4.	HRM und Organisation	4	10
5.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
6.	Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen	4	10
7.	Controlling und Organisation	4	10

- (2) Es sind aus dem folgenden Katalog Wahlmodule im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Ein noch nicht absolviertes Modul gemäß § 8 Abs. 1	4	10
2.	Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	4	10
3.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
4.	Unternehmensbewertung	2	5
5.	Informationsökonomik	2	5
6.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
7.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5
8.	Finanzmarktregulierung	2	5
9.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
10	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	4	10
11.	Entrepreneurship	4	10
12.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
13.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
14.	Kreativität & Change Management	4	10
15.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
16.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
17.	Interdisziplinäre Kompetenzen		10

§ 9 Pflicht- und Wahlmodule - Beschreibung

- (1) Pflichtmodule gemäß § 7:

1.	Pflichtmodul: Organisationstheoretische Ansätze	SST	ECTS-AP
a.	VU Organisation und Organisieren Einführung in die Grundbegriffe und Denkweisen von Theorien der Organisation und des Organisierens	2	5
b.	VU Themen der Organisationsforschung Einführende Darstellung und Behandlung ausgewählter Konzepte der Organisationstheorie	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur Unterscheidung verschiedener organisationstheoretischer Forschungsansätze und -traditionen sowie zur Analyse sozialer, kultureller und historischer Einflüsse auf Organisationsforschung und Organisationspraxis auf der Grundlage von Kenntnissen der Inhalte und Ansätze der Organisationsforschung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Organisationsgestaltung	SST	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Gestaltung von Organisationen Einführung in die Gestaltung von organisationalen Prozessen, Strukturen und Beziehungen	2	5

b.	SE Gestaltung von Organisationen Diskussion ausgewählter Problemstellungen, Übungen und Fälle zur Gestaltung von Organisationen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur Identifikation, Konzeption und Bewertung kontextspezifischer Methoden der Organisationsgestaltung auf der Grundlage von Kenntnissen der strukturellen und prozessualen Aspekte der Organisationsgestaltung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 1		

3.	Pflichtmodul: Kommunikation und Konflikt	SST	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Kommunikations- und Konfliktforschung Kommunikationsmodelle und Kommunikationsstörungen, Funktionen und Dysfunktionen von Konflikten in Organisationen, Konfliktlösungsmodelle	1	2,5
b.	UE Kommunikation Übungen zur Selbstbeobachtung und -reflexion in Kommunikations- und Konfliktsituationen unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Kommunikation	2	7,5
	Summe	3	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur Einschätzung und zur Handhabung von organisationalen Konfliktsituationen sowie Entwicklung von Kompetenzen zur Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten auf der Grundlage von Kenntnissen hinsichtlich der Entstehung und Entwicklung von intrapersonellen, interpersonellen und gruppenbezogenen Konflikten		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 1		

4.	Pflichtmodul: Intervention in Organisationen	SST	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Beratung Einführung in Voraussetzungen und Wirkungen des Einsatzes von Beratung und Intervention in Organisationen vor dem Hintergrund verschiedener Beratungsansätze	2	5
b.	SE Theorie und Praxis der Beratung Diskussion der Rahmenbedingungen und Wirkungen von (externer) Beratung und Intervention in Organisationen sowie ihrer Abgrenzung und Überschneidung mit (internem) Management	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur Analyse und Systematisierung kontext- und situationsspezifischer Methoden der Organisationsberatung auf der Grundlage von Kenntnissen der Bedingungen und Auswirkungen unterschiedlicher Interventionsformen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

5.	Pflichtmodul: Dynamik und Wandel in Organisationen	SST	ECTS-AP
a.	VO Organisationsdynamik Einführung in Theorien des Wandels und der Entwicklung von Organisationen	2	5
b.	UE Organisationales Lernen Erschließung und Reflexion personaler und organisationaler Veränderungskompetenzen vor dem Hintergrund von Theorien des organisationalen Lernens	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Entwicklung von persönlichen und organisationsbezogenen Veränderungskompetenzen auf der Grundlage von Kenntnissen hinsichtlich der Ursachen und der Systematik von Organisationsdynamiken sowie adaptiver, responsiver und aktiver Formen des Organisationswandels		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

6.	Pflichtmodul: Führungsentwicklung	SST	ECTS-AP
a.	VO Management der organisationalen Wissensbasis Einführung in theoretische Grundlagen und Ansätze des organisationalen Wissens unter besonderer Berücksichtigung des Führungshandelns	2	5
b.	UE Führungsentwicklung Entwicklung und Reflexion komplexer Lehr-Lern-Arrangements zur Führungsentwicklung in wissensbasierten Organisationen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Entwicklung persönlicher und organisationsbezogener Führungskompetenzen auf der Grundlage von Kenntnissen der Führungstheorie sowie der Methoden und Prozesse der Wissensentwicklung, des Wissenstransfers und der Wissensteilung in Organisationen		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

7.	Pflichtmodul: Methoden der Organisationsanalyse	SST	ECTS-AP
a.	VO Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe Einführung in die Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften	1	2,5
b.	VO Methoden der empirischen Sozialforschung Darstellung und Erarbeitung qualitativer und quantitativer Methoden der Sozialwissenschaften	2	5
c.	SE Organisationsanalyse Diskussion von methodischen Fragestellungen und des Forschungsdesigns für ausgewählte organisationsanalytische Fragestellungen	1	2,5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zum Entwurf und zur Durchführung von Projekten der empirischen Sozialforschung auf der Grundlage von Kenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie		

	und der sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3

8.	Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
a.	AG Begleitung der Masterarbeit Die Arbeitsgemeinschaft dient der Unterstützung der laufenden Masterarbeiten. Die Arbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5
	Summe	1	5
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Studie zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 7		

(2) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1:

1.	Wahlmodul: Ethik in Organisationen	SST	ECTS-AP
a.	VO Organisation und Ethik Grundkonzepte zur Analyse ethischer Entscheidungen in Organisationen und zur Beurteilung ethischer Implikationen von organisationalen Praktiken	2	5
b.	SE Verantwortliche Entscheidungen und ethische Formgebung in Organisationen Analyse und Bearbeitung von organisationalen Praktiken und Technologien in Hinblick auf Realisierung von Ethik und Verantwortlichkeit	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur Beurteilung von ethischen Praktiken und Handlungen in Organisationen und anderen organisierten Kontexten und Entwicklung von organisationsbezogener ethischer Urteilskompetenz auf der Grundlage von Kenntnissen spezifischer ethischer Implikationen von Prozessen des Organisierens		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

2.	Wahlmodul: Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	SST	ECTS-AP
a.	VO Strategie, Management und Führung in Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen Management, Governance und die Entwicklung von Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen; die Organisation von Expertise: Analyse der Möglichkeiten, Diskussion der Grenzen und Studium von Praxisfällen	2	5

b.	SE Management von Kulturorganisationen: Theorie, Praxis und Fallstudien Strategie, Leadership, Controlling und Evaluation im Feld von Kunst und Kultur: Multi-Stakeholderumfelder, Analyse von Theorien, Praxis und Fallstudien, kritische Reflexion.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden entwickeln Kompetenzen um die Besonderheiten des Organisierens und des Managements in den Feldern von Kunst und Kultur zu verstehen. Zusätzlich werden andere ExpertInnenorganisationen, vor allem in Bezug auf ihre Entwicklung, Leadership und Strategie behandelt		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

3.	Wahlmodul: Gender, Arbeit und Organisation	SST	ECTS-AP
a.	VO Gender, Arbeit und Organisation Theoretische Konzepte von Gender und Organisationen, vergeschlechtliche organisationale (Sub-)Strukturen, Kulturen und Beziehungen, mittelbare und unmittelbare Diskriminierung	2	5
b.	SE Gender, Arbeit und Organisation Diskussion ausgewählter Problemstellungen, Übungen und Fälle zu Gender, Arbeit und Organisation	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur Beurteilung der genderspezifischen Auswirkungen von Praktiken des Organisierens und zur Identifikation geeigneter Gestaltungsmaßnahmen auf der Grundlage von Kenntnissen der geschlechterspezifisierenden und diversitätsbezogenen Organisationsforschung		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

4.	Wahlmodul: HRM und Organisation	SST	ECTS-AP
a.	VO HRM und Organisation Einführung in Begriffe und grundlegende Problemstellungen der Personalarbeit sowie in aktuelle Konzepte der Gestaltung von Personalarbeit und deren theoretische Fundierung	2	5
b.	SE HRM und Organisation Diskussion ausgewählter Konzepte und Praktiken der Personalarbeit aus gestaltungsorientierter und managementkritischer Perspektiven	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Entwicklung eines Verständnisses zu Gestaltungsalternativen für die Personalarbeit sowie Kompetenzen zur Analyse von Personalpraktiken auf der Grundlage unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Perspektiven		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

5.	Wahlmodul: Unternehmenskommunikation und Governance	SST	ECTS-AP
a.	VO Unternehmenskommunikation und Stakeholder-Management Einführung in Theorien der Unternehmenskommunikation und der Gestaltung der Beziehung zu externen PartnerInnen und Anspruchsgruppen von Organisationen	2	5
b.	SE Governance in Organisationen Vertiefende Diskussion ausgewählter Aspekte der Organisationssteuerung und der Gestaltung von Governance-Strukturen im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit Anspruchsgruppen auf der Grundlage von Kenntnissen des Stakeholder-Managements, der internen und externen Kommunikation von Organisationen sowie der Gestaltung von Strukturen und Prozessen der Governance in Organisationen		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

6.	Wahlmodul: Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen	SST	ECTS-AP
a.	VO Aktuelle Organisationsforschung Überblick über ausgewählte aktuelle Fragestellungen in Theorien und Praxis von Organisationen	2	5
b.	SE Vertiefung aktueller Organisationsforschung Vertiefende Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen in Theorien und Praxis von Organisationen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis ausgewählter Aspekte der aktuellen Organisationsforschung und lernen, über diese kritisch zu reflektieren.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

7.	Wahlmodul: Controlling und Organisation	SST	ECTS-AP
a.	VO Controlling und Organisation Überblick über zentrale Fragen und Problemstellungen der Steuerung und Kontrolle in Organisationen sowie über die Rolle und Funktionsweise von Controllingsystemen	2	5
b.	SE Controlling und Organisation Diskussion ausgewählter Konzepte und Praktiken der Steuerung und Kontrolle in Organisationen vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Erklärungsmodelle	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis der Rolle und Funktionsweise von Steuerungs- und Kontrollpraktiken in Organisationen und lernen, kritisch über solche Praktiken zu reflektieren		

	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3
--	--

(3) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 2 Z 2 bis 16:

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung
- b) Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

2. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Banking and Finance, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Unternehmensbewertung
- b) Informationsökonomik
- c) Angewandtes Risikomanagement
- d) Aktuelle Themen in Banking and Finance
- e) Finanzmarktregulierung
- f) Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

3. Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Strategisches Management, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Entrepreneurship
- b) Marketingerfolgsmessung
- c) Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- d) Kreativität & Change Management

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung
- b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

(4) Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 2 Z 17:

	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.	-	10
	Summe	-	10
	Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

3. § 10 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 wird der Verweis „§ 7 Abs. 1 und 2 oder der Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1 oder § 8 Abs. 2 Z 1, 2 und 3“ durch „§ 7 Z 1 bis 7 oder der Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1“ ersetzt.
- b) In Abs. 5 wird die Zahl „27,5“ durch „25“ ersetzt.
- c) Abs. 6 und 7 lauten:

- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 1 voraus.
- (7) Die abgeschlossene Masterarbeit ist bei der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter in schriftlicher Ausfertigung und in der von ihr oder ihm festgelegten elektronischen Form einzureichen.

d) Abs. 8 entfällt; der bisherige Abs. 9 erhält die Bezeichnung „(8)“.

4. § 11 samt Überschrift lautet:

§ 11 Prüfungsordnung

(1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:

- 1. bei einem Modul, das aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit nicht immanentem Prüfungscharakter und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;

2. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen;
 3. bei einem Modul, das nur aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht, durch eine Lehrveranstaltungsprüfung.
- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen mit einem einzigen Prüfungsakt am Ende der Lehrveranstaltung legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (4) Methoden und Arten der Gesamtprüfungen:
1. Gesamtprüfungen in den Pflichtmodulen gemäß § 7 Z 2, 4 und 5 sowie in den Wahlmodulen gemäß § 8 Abs. 1 sind jeweils als schriftliche Einzelprüfungen (Dauer max. 90 Minuten) abzulegen.
 2. Die Gesamtprüfung im Pflichtmodul gemäß § 7 Z 3 ist als mündliche Einzelprüfung abzulegen.
 3. Gesamtprüfungen in den Pflichtmodulen gemäß § 7 Z 6 und 7 sind jeweils sowohl als schriftliche Einzelprüfung (Dauer max. 90 Minuten) als auch als mündliche Einzelprüfung abzulegen.
- Voraussetzung für die Ablegung des mündlichen Prüfungsteils ist die positive Beurteilung des schriftlichen Prüfungsteils. Die Leistung im schriftlichen Prüfungsteil wird mit 50%, die Leistung im mündlichen Prüfungsteil mit 50% gewichtet.
- Bei negativer Beurteilung des mündlichen Prüfungsteils ist nur dieser zu wiederholen.
- (5) Für die Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 2 Z 2 bis 17, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.

5. In § 13 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 393 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

6. Nach § 13 wird folgender § 14 samt Überschrift angefügt:

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 393.
- (2) Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.

7. Der Anhang „Empfohlener Studienverlauf“ entfällt.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

394. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Strategisches Management

Das Curriculum für das Masterstudium Strategisches Management an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr.188, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 04.04.2014; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 15.05.2014)

1. *§ 1 wird wie folgt geändert:*

- a) *In Abs. 2 entfällt im vorletzten Satz die Wortfolge „mit den Schwerpunkten Innovation und Wissen, Markenführung und Tourismus“.*
- b) *In Abs.4 erster Satz wird das Wort „wissenschaftliche“ durch das Wort „wissenschaftlichen“ ersetzt.*
- c) *In Abs. 5 wird das Wort „Tourismusbetrieben“ durch das Wort „Dienstleistungsbetrieben“ ersetzt.*

2. *§ 2 samt Überschrift lautet:*

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Strategisches Management setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich in Frage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.
- (4) Es gelten zudem die folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen gemäß § 64 Abs. 5 des UG:
Fähigkeit, strategie-, organisations- und marketingbezogenes Wissen sowie fundierte Kenntnisse in Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, die für strategisches Management Voraussetzung sind, mit wirtschaftswissenschaftlichen qualitativen und quantitativen Methodenkenntnissen in Verbindung zu bringen. Diese Kenntnisse gelten jedenfalls als erbracht, wenn Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 15 ECTS-AP aus dem Bereich Internes und externes Rechnungswesen, 7,5 ECTS-AP aus Mathematik oder Statistik und mindestens 15 ECTS-AP aus den Bereichen Marketing, Handel, Unternehmensführung, Tourismus/Dienstleistungswirtschaft oder Verwaltungs-management/Public-Management positiv absolviert wurden.

3. § 3 Abs. 3 entfällt.

4. §§ 4 bis 9 lauten:

§ 4 Unterrichtssprache

Das Masterstudium Strategisches Management wird in englischer Sprache angeboten.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

(1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:

1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 20.

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:

1. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 30.
2. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 160.

§ 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

(1) Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

(2) Abweichend von Abs. 1 werden bei den Wahlmodulen gemäß § 8 Abs. 1 und 3 die Plätze in den Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach den Präferenzen der Studierenden vergeben. Reicht dieses Kriterium nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Pflichtmodule - Übersicht

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Strategisches Management	4	10
2.	Strategisches Marketing & Strategische Markenführung	4	10
3.	Marktforschung	4	10
4.	Verhalten in Organisationen	3	10
5.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

§ 8 Wahlmodule - Übersicht

(1) Aus dem folgenden Katalog sind zwei Wahlmodule zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Innovationsmanagement	4	10
2.	Konsumentenverhalten	4	10
3.	Interkulturelle Markenführung und -pflege	4	10
4.	Marken, KonsumentInnen und Markenkulturen	4	10
5.	Dienstleistungsmarketing	4	10
6.	Internationales Management	4	10
7.	Online Marketing	4	10
8.	Kundenbeziehungsmanagement	4	10
9.	Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement	4	10

(2) Aus dem folgenden Katalog ist ein Wahlmodul zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Neue Forschungsansätze im strategischen Management	4	10
2.	Neue Forschungsansätze im Branding	4	10
3.	Neue Forschungsansätze im Dienstleistungsmanagement	4	10
4.	Neue Forschungsansätze im Marketing	4	10

(3) Aus dem folgenden Katalog ist ein Wahlmodul zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Entrepreneurship	4	10
2.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
3.	Marken-Monitoring	4	10
4.	Aufbau & Etablierung von Händlermarken	4	10
5.	Kreativität & Change Management	4	10
6.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
7.	Management Accounting	4	10
8.	Personalarbeit	4	10
9.	Strategisches Management mit SAP	4	10

- (4) Aus dem folgenden Katalog ist ein Wahlmodul bzw. sind Wahlmodule im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Ein noch nicht absolviertes Modul gemäß § 8 Abs. 3	4	10
2.	Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	4	10
3.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
4.	Unternehmensbewertung	2	5
5.	Informationsökonomik	2	5
6.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
7.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5
8.	Finanzmarktregulierung	2	5
9.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
10.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	4	10
11.	Ethik in Organisationen	4	10
12.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
13.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
14.	HRM und Organisation	4	10
15.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
16.	Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen	4	10
17.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
18.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
19.	Interdisziplinäre Kompetenzen		10

§ 9 Pflicht- und Wahlmodule - Beschreibung

- (1) Pflichtmodul gemäß § 7:

1.	Pflichtmodul: Strategisches Management	SST	ECTS-AP
a.	VU Strategisches Management Diskussion von Konzepten des Strategischen Managements zur Entwicklung und Implementierung von Strategien auf Unternehmensebene und Ebene der Geschäftseinheit.	2	5
b.	SE Strategisches Management Vertiefte Auseinandersetzung und Anwendung von Methoden, Konzepten und Fallstudien zur Strategieformulierung und -implementierung	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Kompetenzen und Märkte/Industrien strategisch zu analysieren, um nachhaltige Strategien für langfristigen Unternehmenserfolg zu entwickeln und zu implementieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Strategisches Marketing & Strategische Markenführung	SST	ECTS-AP
a.	VU Strategisches Marketing & Strategische Markenführung Kritische Diskussion und Erarbeitung strategischer Markenführungs- und Marketingkonzepte sowie strategischer Entscheidung in Organisationen.	2	5

b.	SE Strategisches Marketing & Strategische Markenführung Entwicklung erfolgreicher Marketing- und Markenführungs-strategien.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur Analyse und Entscheidungsfindung im Bereich des strategischen Marketings und in der strategischen Markenführung.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 1		

3.	Pflichtmodul: Marktforschung	SST	ECTS-AP
a.	VU Marktforschung Diskussion empirischer Forschungsdesigns im Bereich Strategisches Management von der Problemstellung bis zur Analyse und Interpretation von Ergebnissen.	2	5
b.	SE Marktforschung Erarbeitung eines Forschungsdesigns und praktische Durchführung von qualitativen und quantitativen Analysen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, empirische Forschungsdesigns zu erarbeiten, sie kritisch zu evaluieren und praktisch umzusetzen.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 1		

4.	Pflichtmodul: Verhalten in Organisationen	SST	ECTS-AP
a.	VU Verhalten in Organisationen Einführung in Konzepte mit Relevanz für die Einflussnahme in Gruppen und Organisationen.	2	5
b.	SE Verhalten in Organisationen Vertiefung des Verständnisses und Anwendung von Konzepten der Einflussnahme in Gruppen und Organisationen.	1	5
	Summe	3	10
	Lernziel des Moduls: Studierende entwickeln Kompetenzen für eine erfolgreiche Karriere basierend auf dem Verständnis von Dynamiken in Gruppen und organisationalen Kontexten.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

5.	Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
	AG Begleitung der Masterarbeit Die Arbeitsgemeinschaft dient der Unterstützung der laufenden Masterarbeiten. Die Arbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5
	Summe	1	5

	Lernziel des Moduls: Die Studierenden sind im Stande, eine wissenschaftliche Studie zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: : positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 1 bis 4 sowie der Wahlmodule gemäß § 8

(2) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1:

1.	Wahlmodul: Innovationsmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VU Innovationsmanagement Diskussion der Rolle von Innovation zur Erzielung dauerhafter Wettbewerbsvorteile und von Unternehmenswachstum sowie des Zusammenhangs zu Wettbewerbsstrategien.	2	5
b.	SE Innovationsmanagement Vertiefte Auseinandersetzung mit Konzepten und Methoden sowie Fallstudien des Innovationsmanagements in Organisationen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Prozesse des Innovationsmanagements in Organisationen aktiv zu gestalten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

2.	Wahlmodul: Konsumentenverhalten	SST	ECTS-AP
a.	VU Konsumentenverhalten Diskussion relevanter Theorien und Modelle im Konsumentenverhalten.	2	5
b.	SE Konsumentenverhalten Vertiefende Erarbeitung von Theorien sowie Anwendung von Modellen und Werkzeugen des Konsumentenverhaltens.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, das Verhalten der KundInnen zu analysieren, zu verstehen und Implikationen für die Praxis abzuleiten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

3.	Wahlmodul: Interkulturelle Markenführung und -pflege	SST	ECTS-AP
a.	VU Interkulturelle Markenführung und -pflege Diskussion von Instrumenten zum Aufbau und der Pflege von Marken in multikulturellen Kontexten.	2	5
b.	SE Interkulturelle Markenführung und -pflege Erarbeitung von Möglichkeiten der markenkonformen Gestaltung von Kontaktpunkten: Leistungsgestaltung, Kommunikation, PartnerInnenwahl, Beziehungspflege, Gegenleistungsmanagement.	2	5
	Summe	4	10

	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Instrumente zum Aufbau und der Pflege von Marken an Kontaktpunkten in markenkonformer Weise einzusetzen.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3

4.	Wahlmodul: Marken, KonsumentInnen und Markenkulturen	SST	ECTS-AP
a.	VU Marken, KonsumentInnen und Markenkulturen Kritische Reflexion neuer Forschungsansätze und Erkenntnisse im Bereich KonsumentInnen- und Stakeholderbeziehungen zu Marken.	2	5
b.	SE Marken, KonsumentInnen und Markenkulturen Vertiefende Diskussion, kritische Gegenüberstellung und Erforschung von Markenbeziehungen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, das Verhalten von KonsumentInnen, Markeninteressierten und Markenkulturen zu erforschen, zu verstehen sowie markenkonform anwenden zu können.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

5.	Wahlmodul: Dienstleistungsmarketing	SST	ECTS-AP
a.	VU Dienstleistungsmarketing Diskussion der grundlegenden Charakteristika von Dienstleistungen und deren Implikationen für das Dienstleistungsmarketing.	2	5
b.	SE Dienstleistungsmarketing Vertiefende Kenntnisse über das Design und die Implementierung von Dienstleistungsprozessen unter Einbindung der KundInnen in den Dienstleistungserstellungsprozess.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz in der Entwicklung und Vermarktung von Dienstleistungen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

6.	Wahlmodul: Internationales Management	SST	ECTS-AP
a.	VU Internationales Management Diskussion der theoretischen Grundlagen des Internationalen Managements und Fallstudien zum Management internationaler Unternehmen.	2	5
b.	SE Internationales Management Vertiefte Bearbeitung ausgewählter Problemstellungen des Internationalen Managements.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Probleme des Managements international tätiger Organisationen zu reflektieren und Lösungsvorschläge dafür zu erarbeiten.		

	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3
--	--

7.	Wahlmodul: Online Marketing	SST	ECTS-AP
a.	VU Online Marketing Diskussion der theoretischen Grundlagen und Entwicklung von Online Marketing.	2	5
b.	SE Online Marketing Vertiefende Beschäftigung mit Online Marketing Techniken und Methoden.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben einerseits die Fähigkeit, Chancen und Risiken einzuschätzen, die aufgrund des Internets und Social Media entstehen, und andererseits praktisches Wissen zu mehreren Online Marketing Methoden und Techniken.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

8.	Wahlmodul: Kundenbeziehungsmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VU Kundenbeziehungsmanagement Diskussion der Grundlagen des Kundenbeziehungsmanagements (CRM) und der Auswirkungen von CRM auf das Strategie- und Marketing-Management (B2B und B2C).	2	5
b.	SE Kundenbeziehungsmanagement Vertiefte Auseinandersetzung mit Design und Implementierung des Kundenbindungsmanagements.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Konzepte, Strategien und Instrumente des Kundenbindungsmanagements zu evaluieren und auf das Marketing Management anzuwenden.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

9.	Wahlmodul: Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VU Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement Diskussion von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen in der Gesellschaft sowie theoretischer Konzepte zu Nachhaltigkeit und Management natürlicher Ressourcen.	2	5
b.	SE Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement Anwendung ökonomischer Analyse zum effizienten und nachhaltigen Management von ökologischen Ressourcen sowie Einblicke in institutionellen Wandel und Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle, Produkte und Gesetzgebung.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Probleme, entstanden durch Mangel an Ressourcen, und deren Konsequenzen aus einer strategischen Perspektive zu reflektieren und alternative Modelle für aktuelle Management- und Produktionslogiken zu entwickeln.		

	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3
--	--

(3) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 2:

1.	Wahlmodul: Neue Forschungsansätze im strategischen Management	SST	ECTS-AP
a.	VU Neue Forschungsansätze im strategischen Management Diskussion von neuen Forschungsansätzen und -methoden im strategischen Management.	2	5
b.	SE Neue Forschungsansätze im strategischen Management Vertiefte Auseinandersetzung und Anwendung von neuen Forschungsansätzen und -methoden im strategischen Management.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich kritisch mit neuen Forschungsansätzen und -methoden im strategischen Management auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

2.	Wahlmodul: Neue Forschungsansätze im Branding	SST	ECTS-AP
a.	VU Neue Forschungsansätze im Branding Diskussion von neuen Forschungsansätzen und -methoden im Branding.	2	5
b.	SE Neue Forschungsansätze im Branding Vertiefte Auseinandersetzung und Anwendung von neuen Forschungsansätzen und -methoden im Branding.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich kritisch mit neuen Forschungsansätzen und -methoden im Branding auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

3.	Wahlmodul: Neue Forschungsansätze im Dienstleistungsmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VU Neue Forschungsansätze im Dienstleistungsmanagement Diskussion von neuen Forschungsansätzen und -methoden im Dienstleistungsmanagement.	2	5
b.	SE Neue Forschungsansätze im Dienstleistungsmanagement Vertiefte Auseinandersetzung und Anwendung von neuen Forschungsansätzen und -methoden im Dienstleistungsmanagement.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich kritisch mit neuen Forschungsansätzen und -methoden im Dienstleistungsmanagement auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.		
	Anmeldungs voraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

4.	Wahlmodul: Neue Forschungsansätze im Marketing	SST	ECTS-AP
a.	VU Neue Forschungsansätze im Marketing Diskussion von neuen Forschungsansätzen und -methoden im Marketing.	2	5
b.	SE Neue Forschungsansätze im Marketing Vertiefte Auseinandersetzung und Anwendung von neuen Forschungsansätzen und -methoden im Marketing.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich kritisch mit neuen Forschungsansätzen und -methoden im Marketing auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

(4) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 3:

1.	Wahlmodul: Entrepreneurship	SST	ECTS-AP
a.	VU Entrepreneurship Diskussion der theoretischen Grundlagen unternehmerischen Denkens und Handelns in unterschiedlichen organisationalen Kontexten und der spezifischen Anforderungen bei der Gründung und Entwicklung von Start-ups.	2	5
b.	SE Entrepreneurship Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden und Konzepten zur Gestaltung unternehmerischer Vorhaben und Realisierung von Businessplänen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unternehmerische Vorhaben zu gestalten und zu realisieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

2.	Wahlmodul: Marketingerfolgsmessung	SST	ECTS-AP
a.	VU Marketingerfolgsmessung Diskussion der theoretischen Grundlagen in der Marketingplanung und im Marketingcontrolling und deren Relevanz für den Unternehmenserfolg.	2	5
b.	SE Marketingerfolgsmessung Vertiefende Auseinandersetzung mit der Messung und Nutzung von Marketingkennzahlen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden lernen unter besonderer Berücksichtigung von Kundenwert, Markenwert und Benchmarking, Marketingkennzahlen zu verstehen und für die Planung von Marketingmaßnahmen zu nutzen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

3.	Wahlmodul: Marken-Monitoring	SST	ECTS-AP
a.	VU Marken-Monitoring Diskussion der theoretischen Zugänge zur Bestimmung von „Markenstärke“ sowie von Instrumenten zur Messung ihrer Dimensionen bei unterschiedlichen InteressensträgerInnen.	2	5
b.	SE Marken-Monitoring Vertiefte Beschäftigung mit der Gestaltung von Systemen zur Beobachtung der Entwicklung von Marken und daraus abzuleitender Konsequenzen für die Beeinflussung von Markenprozessen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Systeme zur Beobachtung der Entwicklung von Marken zu gestalten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

4.	Wahlmodul: Aufbau & Etablierung von Händlermarken	SST	ECTS-AP
a.	VU Aufbau & Etablierung von Händlermarken Diskussion von Ansätzen und Instrumenten zur Entwicklung von Händler- und Geschäftsmarken.	2	5
b.	SE Aufbau & Etablierung von Händlermarken Konsistente Übersetzung und Design der Kontaktpunkterlebnisse - interne und externe Prozesse.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Kenntnisse, wie Handelsorganisationen ihre Markenidentität entwickeln und diese multisensorisch an Kontaktpunkten zu KundInnen und anderen SystempartnerInnen wirkungsvoll umsetzen können.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

5.	Wahlmodul: Kreativität & Change Management	SST	ECTS-AP
a.	VU Kreativität & Change Management Diskussion der theoretischen Grundlagen zur Förderung, Management und Aufrechterhaltung von Kreativität und Veränderung in Organisationen.	2	5
b.	SE Kreativität & Change Management Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden und Konzepten zur Gestaltung kreativer Prozesse und Implementierung von Veränderung in Organisationen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, kreative Prozesse zu gestalten und zu unterstützen sowie Wandel anzustoßen und dauerhaft zu implementieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

6.	Wahlmodul: Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	SST	ECTS-AP
a.	VU Aktuelle Themen in Strategie & Marketing Diskussion aktueller Themen, Konzepte, Techniken und Methoden in Strategie und Marketing.	2	5
b.	SE Aktuelle Themen in Strategie & Marketing Vertiefte Auseinandersetzung mit und Anwendung von aktuellen Themen, Konzepten, Techniken und Methoden in Strategie und Marketing.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich kritisch mit neuen Konzepten, Techniken und Methoden in Strategie und Marketing auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

7.	Wahlmodul: Management Accounting	SST	ECTS-AP
a.	VO Management Accounting Überblick über die wichtigsten Konzepte und Instrumente des Management Accounting.	2	5
b.	SE Management Accounting Vertiefte Diskussion ausgewählter Konzepte und Instrumente des Management Accounting.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Studierende erzielen ein Verständnis der wichtigsten Konzepte und Instrumente des Management Accounting.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

8.	Wahlmodul: Personalarbeit	SST	ECTS-AP
a.	VU Personalarbeit Kennenlernen aktueller Ansätze der Personalarbeit mit dem Ziel, Probleme im Management von Beschäftigten zu diagnostizieren und Strategien zu deren Bewältigung zu entwickeln.	2	5
b.	SE Personalarbeit Vertiefung des Verständnisses von Konsequenzen aktueller Konzepte und Praktiken des Managements von Beschäftigten aus managementorientierten und kritischen Perspektiven.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Studierende entwickeln Kompetenzen in der Analyse von Konsequenzen aktueller Ansätze und Praktiken der Personalarbeit für Organisationen und Beschäftigte aus alternativen Theorieperspektiven.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

9.	Wahlmodul: Strategisches Management mit SAP	SST	ECTS-AP
a.	VU Strategisches Management mit SAP Einführung in die Grundlagen von Enterprise Resource Planning Systemen (ERPS) und Business Intelligence Systemen (BIS).	2	5
b.	SE Strategisches Management mit SAP Arbeiten mit der Business Software von SAP.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erlernen das Arbeiten mit SAP-Software.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

(5) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 4 Z 2 bis 18:

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung
- b) Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

2. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Banking and Finance, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Unternehmensbewertung
- b) Informationsökonomik
- c) Angewandtes Risikomanagement
- d) Aktuelle Themen in Banking and Finance
- e) Finanzmarktregulierung
- f) Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

3. Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Organization Studies, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ethik in Organisationen
- b) Gender, Arbeit und Organisation
- c) Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- d) HRM und Organisation
- e) Unternehmenskommunikation und Governance
- f) Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung
- b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.

- (6) Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 4 Z 19:

	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.		10
	Summe		10
	Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

5. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 lautet:

- (1) Das Thema der Masterarbeit im Masterstudium Strategisches Management muss in einem unmittelbaren Bezug zu einem oder mehreren der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 1 bis 4 oder der Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1 bis 3 stehen.

b) In Abs. 5 wird die Zahl „27,5“ durch „25“ ersetzt.

c) Abs. 6 und 7 lauten:

- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit setzt die positive Absolvierung aller Pflicht- und Wahlmodule voraus, mit Ausnahme des Pflichtmoduls gemäß § 7 Z 5.

- (7) Die abgeschlossene Masterarbeit ist bei der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter in schriftlicher Ausfertigung und in der von ihr oder ihm festgelegten elektronischen Form einzureichen.

d) Abs. 8 entfällt; der bisherige Abs. 9 erhält die Absatzbezeichnung „(8)“.

6. § 11 samt Überschrift lautet:

§ 11 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:
1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
 2. bei einem Modul, das ausschließlich aus mehreren Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen;
 3. bei einem Modul, das nur aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht, durch eine Lehrveranstaltungsprüfung.
- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen mit einem einzigen Prüfungsakt am Ende der Lehrveranstaltung legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (4) Die Gesamtprüfung im Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 3 Z 7 ist als schriftliche Einzelprüfung (Dauer max. 90 Minuten) abzulegen.
- (5) Für die Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 4 Z 2 bis 19, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie jeweils übernommen sind.

7. In § 13 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

- (2) „Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 394 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“

8. Nach § 13 wird folgender § 14 samt Überschrift angefügt:

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 394.
- (2) Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.

9. Der Anhang „Empfohlener Studienverlauf“ entfällt.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

395. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik

Das Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Feber 2008, 22. Stück, Nr.189, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 04.04.2014; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 15.05.2014)

1. § 2 samt Überschrift lautet:

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftsinformatik setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich in Frage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.

2. §§ 4 bis 9 lauten:

§ 4 Unterrichtssprache

Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik wird in englischer Sprache angeboten.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
 1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
 2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 15.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:

1. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 40.
2. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 20.
3. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 20.

§ 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Pflichtmodule - Übersicht

- (1) Es sind zwei der folgenden Pflichtmodule entsprechend dem absolvierten Bachelorstudium zu absolvieren; die Zuordnung erfolgt durch den Universitätsstudienleiter bzw. die Universitätsstudienleiterin:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen I	4	10
2.	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen II	4	10
3.	Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen I	4	10
4.	Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen II	4	10

- (2) Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von 65 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Betriebliche Informationssysteme	4	10
2.	Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement	4	10
3.	Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette	4	10
4.	Geschäftsprozessmanagement	4	10
5.	IT-Projektmanagement	4	10
6.	Methoden der Wirtschaftsinformatik	4	10
7.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

§ 8 Wahlmodule - Übersicht

Aus dem folgenden Katalog ist ein Wahlmodul bzw. sind Wahlmodule im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement	4	10
2.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Globale Wertschöpfungsnetzwerke	4	10
3.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	4	10
4.	Data Warehouse	5	10
5.	Enterprise Architecture	5	10
6.	Semantic Web und Semantische Systeme	5	10
7.	Software Engineering	5	10
8.	Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	4	10
9.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
10.	Unternehmensbewertung	2	5
11.	Informationsökonomik	2	5
12.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
13.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5
14.	Finanzmarktregulierung	2	5
15.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
16.	Ethik in Organisationen	4	10
17.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
18.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
19.	HRM und Organisation	4	10
20.	Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen	4	10
21.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
22.	Entrepreneurship	4	10
23.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
24.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
25.	Kreativität & Change Management	4	10
26.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
27.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
28.	Interdisziplinäre Kompetenzen		10

§ 9 Pflicht- und Wahlmodule - Beschreibung

(1) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1

1.	Pflichtmodul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen I	SST	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Wirtschaftswissenschaften In der Vorlesung werden den Studierenden Grundkenntnisse aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen vermittelt. Dabei werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Methoden und Modelle behandelt.	2	5
b.	PS Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Im Proseminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von Übungsbeispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	Summe	4	10

	Lernziel des Moduls: Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

2.	Pflichtmodul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen II	SST	ECTS-AP
a.	VO Wertschöpfungsprozesse in Organisationen Den Studierenden werden die Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung aufbauend auf der Wertkette vermittelt. Dabei werden sowohl die Material- und Warenflüsse als auch die entsprechenden organisationalen Abläufe eines Unternehmens dargestellt. Um die unternehmensinterne Sichtweise zu erweitern, werden im Weiteren die Grundlagen des Supply Chain Management vermittelt, welches die Gestaltung und Lenkung der Wertschöpfungsprozesse in unternehmensübergreifender Sicht zum Gegenstand hat.	2	6
b.	PS Wertschöpfungsprozesse in Organisationen Eine Anwendung des theoretischen Wissens erfolgt im Proseminar mittels Fallbeispielen.	2	4
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Reflexion von Wertschöpfungsprozessen in Organisationen; Vermittlung von Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen I	SST	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Gebiete der Informatik und vermittelt Grundlagen für die weitere Vertiefung.	2	5
b.	VO Einführung in die Programmierung Die Vorlesung behandelt Kernkonzepte der Programmierung sowie grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen.	1	2
c.	UE Einführung in die Programmierung In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung Einführung in die Programmierung anhand von praktischen Programmieraufgaben vertieft.	1	3
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesungen verstehen, sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für die Denkweise der Informatik erlangt haben.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

4.	Pflichtmodul: Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen II	SST	ECTS-AP
a.	VO Datenbanksysteme Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse von Datenbanksystemen, sowohl aus der Sicht des Anwenders, also die Modellierung einer Datenbank, deren Erstellung, Abfrage (SQL) und Optimierung betreffend, als auch die dahinterliegenden Konzepte zur internen Auswertung, der Transaktionsverwaltung, der effizienten Speicherung (Tuning) und des Wiederaufsetzens bei Systemabsturz (Recovery).	1	3
b.	PS Datenbanksysteme Die Themen der Vorlesung Datenbanksysteme werden durch praktische Problemstellungen vertieft.	1	2
c.	VO Einführung in die Modellierung Die Vorlesung behandelt grundlegende Techniken und Sichtweisen der Modellierung. Einen Schwerpunkt bilden dabei objektorientierte Modellierungstechniken.	1	3
d.	PS Einführung in die Modellierung Die Themen der Vorlesung Einführung in die Modellierung werden durch praktische Problemstellungen vertieft.	1	2
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesungen verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für Datenbanksysteme und die Methoden der Modellierung erlangt haben.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

(2) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2

1.	Pflichtmodul: Betriebliche Informationssysteme	SST	ECTS-AP
a.	VO Betriebliche Informationssysteme Die Vorlesung vermittelt den Studierenden Informations- und Kommunikationssysteme als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftsinformatik sowie die Besonderheiten und Komponenten betrieblicher Informationssysteme. Die Vorlesung behandelt Konzepte und Techniken zur Daten-, Funktions- und Prozess-Integration betrieblicher Informationssysteme. Neben der Gestaltung Betrieblicher Informationssysteme erhalten die Studierenden einen Einblick in die Entscheidung von Unternehmen und Organisationen zur Anwendung der Systeme, ihrer Akzeptanz durch Mitarbeiter/innen und Stakeholder sowie zur Assimilation in die betrieblichen Prozesse und Praktiken.	2	5
b.	SE Betriebliche Informationssysteme Eine Vertiefung ausgewählter Inhalte der Vorlesung erfolgt anhand von Fallbeispielen und Fallstudien.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden haben einen Überblick über betriebliche Informationssysteme und deren		

	wesentliche Komponenten sowie fundierte Kenntnisse über die Gestaltung von betrieblichen Informationssystemen und deren Einbettung und Anwendung in Organisationen.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

2.	Pflichtmodul: Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement Die Vorlesung vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement. Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement wird dabei als Leitungshandeln in Bezug auf Information und Wissen als Produktionsfaktor im Unternehmen und Organisationen gesehen. Neben der konzeptionellen Ebene des Informationsangebots, der Informationsnachfrage und der Kommunikation in und zwischen Unternehmen und Organisationen werden Informations- und Kommunikationssysteme sowie Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen als Objekte der Planung, Gestaltung, der Einführung und des Managements behandelt. Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement wird aus strategischer Perspektive, aus Prozessperspektive, aus Risiko- und Informationssicherheitsperspektive, aus Perspektive des HR-Managements, aus Controlling-Perspektive, aber auch aus gesellschaftlicher Perspektive behandelt. Darüber hinaus werden Strategien, Ziele, Aufgaben, Instrumente und Systeme des Wissensmanagements erläutert. Dem folgend werden die Studierenden auf die Führungsaufgaben zur Entwicklung, Teilung, Integration und Nutzung von Wissen in Unternehmen und Organisationen vorbereitet.	2	6
b.	SE Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement Im Seminar werden Konzepte, Theorien, Methoden, Techniken und Werkzeuge in Bezug auf Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement angewendet und vertieft diskutiert. Dies erfolgt mit Hilfe von Fallbeispielen, Gruppendiskussionen, Fallstudien und unter Verwendung von ausgewählten Software-Werkzeugen.	2	4
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden haben einen Überblick über Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagement sowie fundierte Kenntnisse über Strategien, Planung, Gestaltung, Einführung und das Management von Information, Kommunikation und Wissen, sowie Informationssystemen und Informationsinfrastrukturen und deren Einbettung und Anwendung in Unternehmen und Organisationen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

3.	Pflichtmodul: Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette	SST	ECTS-AP
a.	VO Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette Die Vorlesung behandelt die Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette aufbauend auf dem Fachkonzept (Konzept zur Produktionsplanung und -steuerung sowie zur Koordination der Wertschöpfungspartner in logistischen Netzwerken). Auf dieser Basis werden behandelt: Aufbau und Planungsablauf von PPS-Systemen bzw. Advanced Planning Systems; I&K-Systeme als entscheidungsunterstützende Systeme; Ableitung der Anforderungen an die Informationssysteme aus dem Fachkonzept; Nutzenabschätzung der Informationssysteme; Modellierung logistischer Prozesse.	2	5
b.	SE Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette Vertiefung ausgewählter Inhalte der Vorlesung anhand von Beispielen und Fallstudien.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Reflexion von Informationssystemen zur Planung, Steuerung und Abwicklung wertschöpfender Prozesse sowie von Methoden zu deren Gestaltung.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

4.	Pflichtmodul: Geschäftsprozessmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Geschäftsprozessmanagement Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über das Geschäftsprozessmanagement. Durch die Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Werkzeugen zur Identifikation, Dokumentation, Modellierung, Bewertung und Verbesserung von Geschäftsprozessen soll ein tiefgreifendes Verständnis über Geschäftsprozesse erreicht werden.	2	6
b.	SE Geschäftsprozessmanagement Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von Fallbeispielen und Fallstudien, die im Rahmen des Seminars unter Verwendung der entsprechenden Softwaretools erarbeitet werden.	2	4
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich Geschäftsprozessmanagement erwerben, die es Ihnen ermöglicht Unternehmen aus der Prozessperspektive zu betrachten, Prozessmanagement-Projekte zu verstehen, und darüber hinaus auch Instrumente des Geschäftsprozessmanagements anzuwenden.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

5.	Pflichtmodul: IT-Projektmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO IT-Projektmanagement Die Vorlesung vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse und Methoden des IT-Projektmanagements. Aufbauend auf den einzelnen Phasen der Projektplanung werden den Studierenden Methoden und Modelle zur Bewertung, Selektion und Durchführung von IT-Projekten vermittelt.	2	5
b.	SE IT-Projektmanagement Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von realen Fallbeispielen und Aufgabenstellungen, die im Rahmen des Seminars bearbeitet werden.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich IT-Projektmanagement erwerben, die es Ihnen ermöglichen Methoden und Modelle des IT-Projektmanagements in Unternehmen anzuwenden und IT-Projekte selbständig zu planen und durchzuführen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

6.	Pflichtmodul: Methoden der Wirtschaftsinformatik	SST	ECTS-AP
a.	VO Methoden der Wirtschaftsinformatik In der Vorlesung werden den Studierenden allgemeine Forschungsmethoden und grundlegende Theorien der Wirtschaftsinformatik vermittelt. Darüber hinaus werden auch konkrete Methoden und Modelle zur Gestaltung und zur Erklärung der Auswirkungen von Informationssystemen auf Unternehmen und Gesellschaft behandelt.	2	4
b.	SE Methoden der Wirtschaftsinformatik Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	6
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Reflexion gängiger Methoden und Theorien aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

7.	Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
	AG Begleitung der Masterarbeit Die Arbeitsgemeinschaft vermittelt Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Masterarbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5

	Summe	1	5
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und 2 sowie § 8		

(3) Wahlmodule gemäß § 8 Z 1 bis 3

1.	Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement In der Vorlesung werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement vermittelt.	2	5
b.	SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

2.	Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Globale Wertschöpfungsnetzwerke	SST	ECTS-AP
a.	VO Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Globale Wertschöpfungsnetzwerke In der Vorlesung werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Globale Wertschöpfungs-netzwerke vermittelt.	2	5
b.	SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Globale Wertschöpfungsnetzwerke Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

3.	Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	SST	ECTS-AP
a.	VO Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen In der Vorlesung werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen vermittelt.	2	5
b.	SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1		

(4) Wahlmodule gemäß § 8 Z 4 bis 27

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Informatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. April 2007, 33. Stück, Nr. 197, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Data Warehouse
- b) Enterprise Architecture
- c) Semantic Web und Semantische Systeme
- d) Software Engineering

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1.

2. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung
- b) Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1.

3. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Banking and Finance, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Unternehmensbewertung
- b) Informationsökonomik

- c) Angewandtes Risikomanagement
- d) Aktuelle Themen in Banking and Finance
- e) Finanzmarktregulierung
- f) Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1.

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Organization Studies, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ethik in Organisationen
- b) Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- c) Gender, Arbeit und Organisation
- d) HRM und Organisation
- e) Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen
- f) Unternehmenskommunikation und Governance

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Strategisches Management, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Entrepreneurship
- b) Marketingerfolgsmessung
- c) Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- d) Kreativität & Change Management

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1.

6. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung
- b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1.

(5) Wahlmodul gemäß § 8 Z 28

	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.		10
	Summe		10
	Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

3. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 lautet:

- (1) Im Masterstudium Wirtschaftsinformatik ist eine Masterarbeit aus den Themenbereichen der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 bis 6 oder der Wahlmodule gemäß § 8 Z 1 bis 7 zu erstellen.

b) In Abs. 5 wird die Zahl „27,5“ durch „25“ ersetzt.

c) Abs. 6 und 7 lauten:

- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und des Betreuers bzw. der Betreuerin der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung der
- Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Z 1 bis 6 sowie des
 - Wahlmoduls bzw. der Wahlmodule gemäß § 8 voraus.
- (7) Die abgeschlossene Masterarbeit ist bei der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter in schriftlicher Ausfertigung und in der von ihr oder ihm festgelegten elektronischen Form einzureichen.
- d) Abs. 8 entfällt; der bisherige Abs. 9 erhält die Absatzbezeichnung „(8)“.

4. § 11 samt Überschrift lautet:

§ 11 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:

1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung oder zwei Vorlesungen und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
2. bei einem Modul, das aus einer oder mehreren Vorlesungen und mehreren Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen;
3. bei einem Modul, das nur aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht, durch eine Lehrveranstaltungsprüfung.

- (2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) vor Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Gesamtprüfungen in Modulen umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
- (4) Für die Wahlmodule gemäß § 8 Z 4 bis 28, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.

5. In § 13 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 395 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

6. Nach § 13 wird folgender § 14 samt Überschrift angefügt:

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 395.
- (2) Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.

7. Der Anhang „Empfohlener Studienverlauf“ entfällt.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

396. Änderung des Curriculums für das PhD Program Management (Doktoratsstudium)

Das Curriculum für das PhD Program Management (Doktoratsstudium) an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 24. Feber 2009, 28. Stück, Nr. 150, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 07.05.2014; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 15.05.2014)

1. § 8 Abs. 3 und 4 lauten:

- (3) Eine Monografie muss den internationalen Qualitätsstandards des jeweiligen Forschungsfelds entsprechen.
- (4) Dissertationen, die aus mindestens drei inhaltlich oder methodisch zusammenhängenden Beiträgen bestehen, müssen folgenden Qualitätskriterien entsprechen:

1. Diese Dissertation besteht aus mindestens drei Beiträgen, denen ein eigenständiger Text ("Synopsis") vorangestellt wird, der die Beiträge im Gesamtkontext des jeweiligen Forschungsfelds verortet und in Hinblick auf die relevanten methodischen und methodologischen Implikationen und Voraussetzungen reflektiert. Dieser Text muss in Alleinautorschaft verfasst worden sein.
2. Es müssen Beiträge im Umfang von mindestens 3 Punkten eingereicht werden, wobei die Punkte wie folgt ermittelt werden: Für einen doppelt blind begutachteten Beitrag
 - in einer Fachzeitschrift der Kategorie A+ nach einem zum Zeitpunkt des Abschlusses der Dissertationsvereinbarung im jeweiligen Fach anerkannten Ranking werden sechs Punkte vergeben;
 - in einer Fachzeitschrift der Kategorie A nach einem zum Zeitpunkt des Abschlusses der Dissertationsvereinbarung im jeweiligen Fach anerkannten Ranking werden vier Punkte vergeben;
 - in einer Fachzeitschrift der Kategorie B nach einem zum Zeitpunkt des Abschlusses der Dissertationsvereinbarung im jeweiligen Fach anerkannten Ranking werden zwei Punkte vergeben;
 - in einer Fachzeitschrift der Kategorie C nach einem zum Zeitpunkt des Abschlusses der Dissertationsvereinbarung im jeweiligen Fach anerkannten Ranking wird ein Punkt vergeben.

Fällt das Ranking der Zeitschrift zum Zeitpunkt des Einreichens der Dissertation besser als zum Zeitpunkt des Abschlusses der Dissertationsvereinbarung aus, dann gilt das höhere Ranking.
3. Punkte für Beiträge, die mit Koautorinnen bzw. Koautoren verfasst wurden, werden mit dem Gewichtungsfaktor $3/(n + 2)$ multipliziert, wobei n die Anzahl der Autorinnen bzw. Autoren bezeichnet.
4. Mindestens einer der eingereichten Beiträge muss in Alleinautorschaft verfasst worden sein.
5. Entsprechend der Publikationskultur im Forschungsfeld der Dissertation werden Beiträge in Proceedings einer international anerkannten sowie einschlägigen wissenschaftlichen Konferenz mit anerkanntem Ranking analog zu Ziffer 2 bewertet.
6. Mindestens einer der eingereichten Beiträge gemäß Ziffer 2 oder 5 muss zur Publikation angenommen sein. Dieser Beitrag muss mindestens der Kategorie C gemäß Ziffer 2 entsprechen.
7. Die nicht publizierten Beiträge müssen publikationsfähig sein. Stellen die Beurteilerinnen oder Beurteiler dies für einen Beitrag fest, so ist in Anlehnung an die Kategorien in Ziffer 2 mindestens ein Punkt zu vergeben.

2. In § 11 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 396 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal
